



PREMIERE X-YACHTS X 4⁰

Eine Yacht namens X

40 Jahre nach ihrer Gründung beschenkt sich X-Yachts selbst mit der neuen X 4⁰, der kleinsten Einheit der Pure-X Range.

von **MICHAEL KRIEG** in **PREMIEREN**
26. SEPTEMBER 2019 | 4 MINUTEN

Muss eine X-Yacht über den Preis verkauft werden? Offenbar glaubt das die Werft – und preist die neue X-Yachts X 4.0 auf der Webseite mit großen Zahlen an: 257.500 Euro zuzüglich Umsatzsteuer (also rund 48.000 Euro) wird sie kosten. Darin sind dann auch „X-Yacht Qualities“ im Wert von 48.700 Euro enthalten. Beim Silverrudder Race vor wenigen Tagen, das anders als das vom Sturm zerzauste Rennen 2018 glatt lief, war das Boot zum ersten Mal im Regatta-Einsatz. Welche Qualitäten sind es, die die frisch vorgestellte Segelyacht aus Dänemark auszeichnen?

Die werden auch frei heraus aufgezählt: Teakbelag auf dem Cockpit-Fußboden, das LED-Dampferlicht und der Polyethylen-Fäkalitank sind nur einige dieser Besonderheiten, die der Werft eine Erwähnung wert sind. Was bietet die neue X-Yacht sonst für Vorteile?



Die X 4⁰ ist das kleinste Modell der dänischen Werft

Versprochen wird neben gutem Aussehen und bester Bootsbaugüte vor allem Leistungsstärke. Das soll aber nicht zu Lasten des Komforts gehen. Denn eine X ist natürlich und in erster Linie eine Fahrtsegelyacht – nur eben eine besonders schnelle. Zusammengefasst: Im Urlaub viele Seemeilen unterwegs sein, dann aber auch eine gute Figur auf der Regattabahn abgeben.

Stahlrahmen hält den Bleikiel

Es geht also um hochwertigen Leichtbau. Bereits seit 2007 produziert X-Yachts die Rümpfe der Performance-Modelle im Epoxy-Infusionsverfahren. Im vergangenen Jahr entschied man sich, nun alle Boote mit Epoxidharz im Vakuum-Infusionsverfahren herzustellen. Anschließend werden die Rümpfe 24 Stunden bei hohen Temperaturen wärmebehandelt.

Um die Belastung durch Kiel und Rigg gleichmäßig im Rumpf zu verteilen, werden im Boden der neuen Yacht – anders als bei der reinen Performance-Range – die seit fast 40 Jahren bewährten Stahlrahmen eingebaut. Daran wird der T-Kiel mit Eisenfinne und der schweren Bleibombe verklebt und verschraubt.



Regattagerechtes Cockpit...



... und die Geräumigkeit einer Fahrtnyacht

Die so hergestellten Rümpfe können und konnten, was Sicherheit und Zuverlässigkeit angeht, bisher immer überzeugen. Die Stabilität bleibt auch dann erhalten, wenn bei der 11,50 Meter langen X-Yachts X 4.0 beispielsweise ein um einen halben Meter höherer Mast eingebaut wird.

Vier Winschen sind Standard

In der Standardausführung ist die X 4.0 mit vier Winschen ausgerüstet. In dieser Version befinden sich zwei auf dem Aufbau für die Fallen, die Schot der Selbstwendefock und diverse Kontrollleinen. Zwei weitere sind – gut erreichbar für den Rudergänger – auf dem Cockpitsüß für die Bedienung der Großschot angebracht.



Auf Wunsch montiert die Werft auch eine spezielle Genuaschiene – gut für eine etwas größere Genua auf dem Kajütaufbau. Dann werden zwei zusätzliche Genuawinschen daneben benötigt. Wer noch weitere Optimierungen für leichten Wind wünscht, wird zusätzlich in einen Code Zero investieren.

Das Cockpit bietet viel Platz. Der Weg auf den breiten Laufdecks nach vorn – hin zu Segelast und Ankerkasten – ist leinenfrei. Aufgrund der außen in den Rumpf geführten Wanten ist diese Strecke unverbaut.



Edel gestaltet bis zum Vorschiff

Drei Kabinen erst ab 2020

Schauen wir unter Deck: Wir haben den Kauf für zwei Materialien für den Innenausbau: Standard ist die helle nordische Eiche, als zusätzliche Option gibt es Teak. Die Oberflächen der Furniere sind leicht mattiert und dauerhaft versiegelt. Die Laminatoberflächen der Bodenbretter wirken sehr widerstandsfähig. Die Wohnatmosphäre unter Deck ist gediegen, angenehm hell und freundlich.



Licht und geräumig unter Deck

Noch gibt es die neue X-Yachts X 4.0 nur als Zwei-Kabinen-Layout. Dazu gehört ein großes Bad mit separatem Duschabteil an Steuerbord, die große Backskiste dahinter und davor der geräumige Navigationsplatz mit Blick in Fahrtrichtung. Ab kommendem Jahr wird auch eine Variante mit drei Kabinen angeboten. Dabei wird die Backskiste weichen, und das Navigationsplatz schrumpfen.

Bei beiden Layout-Varianten bleibt die L-förmige, großzügige Pantry an Backbord erhalten. Die Eignerkaüte im Vorschiff ist ebenfalls geräumig. Es gibt hier genug Platz für ein einladendes Insellbett und zwei Schränke, um es wurde auch ein eigenes Bad verzeichnet. Die Rumpfenster sowie ein großes Deckslicht im Kajütdeck lassen auch hier viel Tageslicht ins Innere. Dank diverser Fenster und Luken ist auch die Achterkabine ordentlich hell.



20 Prozent mehr

Die X-Yachts X 4.0 ist als kleinste Modell der Pure-Baureihe ein hundertprozentiges Kind ihrer Familie. Das heißt: Sie hat Potenzial, ist stabil und lässt sich auch mit kleiner Crew gut beherrschen. Und sie wird in jedem Hafen die Blicke auf sich ziehen.

Doch das Besondere ist auch immer ein bisschen teurer. Das hat uns X-Yachts in Jahrzehnten erfolgreich beigebracht. Für die X 4.0 heißt das: Wer sie in Vollausstattung kauft, ist in aller Regel mit gut 20 Prozent mehr dabei – für die vielen X-Yacht-Qualities.



Beim Silverrudder Race 2019, der größten Einhandregatta der Welt, bestand das Schiff auch seine Regattapremiere. In der Klasse Keel Boat Large mit 83 Booten im Feld belegte die „Xelebration“ nach 22 Stunden, 32 Minuten und 32 Sekunden immerhin Platz 6.

Technische Daten X-Yachts 4.0

Länge	11,50 m
Breite	3,81 m
Tiefgang	2,10 m / alternativ: 2,40 m
Gewicht	8100 kg
Ballast	3100 kg
Großsegel	47 qm
Rollgenua	31 qm
Motor	Yanmar, 29 PS
CE-Kategorie	A (Hochsee)